

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=iyFS2aEJaWI>

Erlöst sein und wissen, dass die Erlösung erfolgt ist – Teil 1 von Dr. Adrian Rogers

Wir wollen jetzt einmal zur Basis zurückkehren und erklären, wie ein Mensch erlöst werden und wissen kann, dass er erlöst ist.

Ich besuchte einmal eine todkranke Frau in einem Krankenhaus. Ihre Angehörigen hatten sich um ihr Bett versammelt. Es war einer dieser traurigen Momente. Da sagte jemand: „Sie ist noch nicht dazu bereit zu sterben; denn sie kennt den HERRN noch nicht. Sie ist noch nicht erlöst.“ Da sagte ich: „Darf ich die Chance nutzen, um mit ihr zu sprechen?“ Und dann übermittelte ich ihr mit sanften, freundlichen Worten das Evangelium, erzählte ihr von dem HERRN und sagte ihr, dass wenn sie Ihn im Glauben annehmen würde, Sündenvergebung erlangen und erlöst werden könnte. Und ich erklärte ihr, dass sie dann sicher sein könnte, in den Himmel zu kommen. Da sagte sie: „Oh ja, ich möchte Sündenvergebung und Erlösung haben.“ Und ich führte sie in das Gebet ein, und sie bat Jesus Christus in ihr Herz zu kommen, ihr ihre Sünden zu vergeben und sie auf ewig zu erlösen.

Anschließend drehte ich mich zu ihrer Familie um. Ihr Schwiegersohn war ebenfalls anwesend. Und ich sagte zu ihm: „Ist es nicht wunderbar, dass sie jetzt erlöst ist?“ Und weißt Du, was er mir daraufhin geantwortet hat? „Kein Mensch kann wissen, ob er erlöst ist oder nicht.“ „Nein, nein, nein“, rief er, „das Einzige, was eine Person da sagen kann, ist: 'Ich hoffe darauf, dass ich erlöst bin.'“ Aber dann wies ich ihn auf folgende Bibelstelle hin:

1. Johannesbrief Kapitel 5, Verse 11-13

11 Und dies Zeugnis lautet so: »Gott hat uns ewiges Leben gegeben, und dieses Leben ist in Seinem Sohne vorhanden. 12 Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat auch das Leben nicht.« 13 Dies habe ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, geschrieben, damit ihr WISST, dass ihr ewiges Leben habt.

Das ist nicht einfach nur:

- Eine Vorstellung
- Eine Vermutung
- Eine Hoffnung
- Eine Mutmaßung

sondern eine felsenfeste Zusicherung, dass Du dadurch ewiges Leben hast. Jeder wahre Christ genießt dieses Privileg. Du solltest da in Gedanken kein Fragezeichen dahinter setzen, sondern ein Ausrufezeichen und sagen: „Danke, himmlischer Vater, ich weiß, dass wenn ich jetzt sterben würde, in den Himmel eingehen würde.“

Als wahrer Christ sollst Du nicht an Deiner Erlösung zweifeln, sondern sie

anderen Menschen verkündigen. Du solltest Deine Erlösung nicht als Hoffnung betrachten, sondern als biblisch begründete Tatsache.

Die obige Bibelstelle zeigt allerdings auch auf, dass wir an unserer Erlösung zweifeln können. Wenn nicht, wieso sollte der Apostel Johannes dann sagen: „**Dies habe ich euch, die ihr an den Namen des Sohnes Gottes glaubt, geschrieben, damit ihr WISST, dass ihr ewiges Leben habt**“? Solltest Du an Deiner Erlösung zweifeln, kannst Du dennoch erlöst sein. Daran zu zweifeln bedeutet also nicht zwangsläufig, dass Du nicht erlöst bist. Für Deinen Zweifel gibt es aber einen Grund.

Du kannst in der Tat erlöst sein und dennoch an Deiner Erlösung zweifeln. Zweifel sind für den menschlichen Geist dasselbe wie Schmerzen für den Körper. Wenn Du körperliche Schmerzen hast, bedeutet das nicht, dass Du tot bist. Tote spüren überhaupt keine Schmerzen mehr. Wenn Du Zweifel an Deiner Erlösung hast, ist das ein Beweis dafür, dass Du auf Deinem Glaubensweg etwas nicht richtig erkannt hast. Du kannst nur dann zweifeln, wenn Du ein falsches Glaubenskonzept hast.

Es ist aber immens wichtig, dass Du Sicherheit im Hinblick auf Deine Erlösung hast. In diesem Zusammenhang sprechen wir hier nicht über:

- Die Bevorzugung einer bestimmten Denomination
- Irgendeine kleine Besonderheit in der biblischen Lehre
- Irgendeine politische Meinung
- Eine Angelegenheit, die nur für diese Welt gilt

Es geht dabei um das ewige Leben und um Deine Seele, um den Odem, den Gott bei der Erschaffung in den Menschen eingehaucht hat.

1.Mose Kapitel 2, Vers 7 (Schlachter 2000)

Da bildete Gott der HERR den Menschen, Staub von der Erde, und blies den Odem des Lebens (Atem oder Hauch des Lebens) in seine Nase, und so wurde der Mensch eine lebendige Seele.

Dadurch kann der Mensch nicht aufhören zu existieren, denn Gott Selbst kann ja auch nicht aufhören zu sein. Deine Seele wird also endlos weiterleben – entweder im Himmel oder in der Hölle. Von daher ist es absolut wichtig, zu wissen, dass man erlöst ist, sofern man erlöst ist.

Dazu wollen wir auf folgende Punkte näher eingehen:

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1.
werden? | Wie kann ein Mensch erlöst |
| 2.
Erlösung? | Was sind die Folgen der |
| 3.
dafür, dass man erlöst ist? | Welchen Beweis hat man |

1. Wie kann ein Mensch erlöst werden?

Dazu sagt uns der Apostel Johannes in:

1. Johannesbrief Kapitel 5, Vers 1

Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus (der Gesalbte) ist, der ist aus Gott geboren; und wer Den liebt, Der ihn geboren hat, der liebt auch den, der aus Ihm geboren ist.

„**Aus Gott geboren**“ ist ein anderer Ausdruck für „erlöst“. Und wer erlöst ist, ist auch geistig wiedergeboren. Um erlöst zu sein, musst Du also glauben, dass Jesus der Christus ist. Der Name Jesus bedeutet „YHWH erwählt“. Das ist auch die Bedeutung des Begriffes „Messias“. Jesus Christus ist der von YHWH erwählte und gesalbte Erlöser. Und wenn Du das glaubst und darauf vertraust, bist Du erlöst. Dann bist Du auch geistig wiedergeboren.

Manche fragen mich: „Ist das wirklich so einfach, Pastor Rogers?“ Und ich kann darauf nur sagen: „Ja, es ist herrlich einfach und einfach herrlich!“

Wir finden eine weitere Bestätigung dafür in:

Apostelgeschichte Kapitel 16, Vers 31

Sie (Paulus und Silas) antworteten (dem Gefängniswärter): »Glaube an den HERRN Jesus, so wirst du mit deinem Hause gerettet werden.«

Die Erlösung ist nicht so etwas Hohes, dass nur Wenige sie erreichen können. Sie liegt so niedrig, dass Du auf die Knie gehen musst, um sie zu erlangen. Wir werden dadurch erlöst, dass wir auf den HERRN Jesus Christus vertrauen.

Unter „Glaube“ ist allerdings nicht nur der intellektuelle Glaube zu verstehen, denn den hat Satan auch. Unter „wahrem Glauben“ versteht man „Vertrauen“ auf und „Hingabe“ an und „Verpflichtung“ gegenüber Gott.

Eine weitere biblische Bestätigung dafür finden wir in:

Epheserbrief Kapitel 2, Verse 8-9

8 Denn durch die GNADE seid ihr gerettet worden auf Grund des GLAUBENS, und zwar nicht aus euch (durch euer Verdienst) – nein, Gottes Geschenk ist es –, 9 NICHT aufgrund von Werken, damit niemand sich rühme.

Gott macht es deshalb so einfach und klar, weil Er will, dass jeder, der sich Jesus Christus hingibt und auf Ihn vertraut, erlöst werden kann.

Hier sagt uns Gott nicht nur, wodurch Menschen erlöst werden können, sondern auch, wodurch sie nicht erlöst werden.

Wodurch wir erlöst werden:

Durch Gnade
Durch Glaube
Durch Hingabe
Durch Vertrauen

Wodurch wir NICHT erlöst werden:

Durch uns selbst
Durch gute Werke

Vielleicht denkst Du jetzt: „Ach, das weiß doch jeder Christ!“ Aber dem ist leider nicht so. Geh mal auf die Straßen Deiner oder irgendeiner anderen Stadt und frage die Leute: „Sind Sie erlöst und auf dem Weg in den Himmel?“ Weißt Du, was die meisten dann sagen werden?

· „Ich hoffe es“
· „Ich denke schon.“
· „Ich tue mein Bestes“
· „Ich tue so viel Gutes wie möglich.“

Da nimmt es kein Wunder, dass sie keine Sicherheit haben. Wie kann man sich sicher sein, wenn man glaubt, dass die Erlösung von dem abhängt, was man persönlich erreicht? Selbst von den besten 15 Minuten meines Lebens, in denen ich mein Allerbestes gegeben habe, um Gutes zu bewirken, würde ich niemals denken, dass das, was ich da getan habe, ausreicht, um in den Himmel zu kommen.

Doch der Durchschnittsmensch denkt, dass dies von ihm selbst abhänge und seinen eigenen guten Werken. Er stellt sich Gott wie den Nikolaus vor, der eine Liste hätte, auf der stünde, inwiefern ein Mensch artig oder unartig war. Und er denkt, dass wenn es nach dem Tod zum göttlichen Gericht käme, dann würden seine guten und schlechten Taten gegeneinander aufgewogen. Weiter glaubt er, dass wenn die guten Taten überwiegen würden, er in den Himmel käme und wenn nicht, dann würde er in der Hölle landen. Du wärst

erstaunt, wenn Du wüsstest, wie viele Menschen so denken, obwohl das im völligen Gegensatz zu dem steht, was Gott uns in der Bibel sagt.

Gott spricht im Zusammenhang mit der Erlösung von Gnade. Aber was ist unter „Gnade“ zu verstehen? Es ist die unverdiente Gunst und Liebe, die Gott reumütigen und bußfertigen Sündern erweist.

Was veranlasst Gott, uns zu lieben, wo wir doch alles Andere als liebenswert sind? ER liebt uns nicht, weil wir so wertvoll sind, sondern Er liebt uns aus Gnade. Aus diesem Grund hat der himmlische Vater Seinen geliebten Sohn auf die Erde gesandt, um für die reumütigen und bußfertigen Sünder zu sterben.

Römerbrief Kapitel 5, Vers 8

Gott aber beweist Seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren.

Das ist Gnade, erstaunliche Gnade!

Nun wollen wir den wahren Glauben erklären. Beim wahren Glauben lässt man alles Andere beiseite und vertraut nur noch auf Jesus Christus. Die Intellektualität ist nur ein Teil vom wahren Glauben; aber hauptsächlich geht es um Vertrauen und Hingabe. Der Mensch wird durch Gnade aufgrund seines Glaubens erlöst.

Stell Dir im Zusammenhang mit Gnade vor, wie der himmlische Vater Seine Hand aus dem Himmel nach Dir ausstreckt und Dir sagt: „ICH liebe Dich und will, dass Du erlöst bist.“ In dieser Haltung wartet Er nur darauf, dass Du sie im Glauben ergreifst und Seine Erlösung annimmst. Und wenn Du das im wahren Glauben tust, dann ist Dir die Erlösung sicher. Satan will nicht, dass Du das verstehst.

Wenn Du allerdings glaubst, dass Deine Erlösung von irgendetwas abhängt, was Du selbst tust, dann hast Du keine Gewissheit, weil Du Dich dann ständig fragst: „Tue ich auch genug?“. Wenn aber alles einzig und allein davon abhängt, was Gott bewirkt, dann kannst Du Dich vollkommen sicher fühlen.

Wenn mich jemand fragt: „Adrian, bist du erlöst?“ Dann antworte ich ihm: „Selbstverständlich bin ich erlöst.“ Darauf mag er erwidern: „Adrian, da hast du aber eine Menge Selbstvertrauen.“ Dazu kann ich nur sagen: Ganz und gar nicht. Ich vertraue nicht auf mich selbst; deshalb weiß ich ja, dass ich erlöst bin. Denn wenn ich mich bei der Erlösung auf mich selbst verlassen müsste, könnte ich mir niemals sicher sein, ob ich erlöst bin oder nicht. Ich vertraue da allein auf die Gnade Gottes.

Aber Satan gibt nicht so leicht auf. Jetzt sagt er: „Deine Erlösung hängt zum Teil von Deinem Glauben und zum Teil von Deinen Werken ab. Gott tut dann noch Seinen Teil dazu und Du Deinen.“ Das klingt so schön logisch, nicht wahr? Satan will Dir dabei weismachen: „Das ist so, als würdest Du mit einem Ruderboot einen Fluss überqueren. Wenn Du ein Paddel nimmst, das wir 'Glauben' nennen wollen und Du nur dieses eine benutzt, drehst Du Dich ständig im Kreis. Das andere Paddel wollen wir 'gute Werke' nennen. Auch hier gilt, dass wenn Du nur dieses Paddel benutzt, Du Dich ebenfalls nur im Kreis drehst.“ Und dann sagt er mit einem breiten Grinsen: „Du musst schon beide Paddel benutzen, also 'Glauben' und 'Gute Werke', um über den Fluss zu kommen.“ Das klingt vollkommen logisch, nicht wahr? Aber es gibt einen Fehler bei diesem Vergleich: Wir gelangen nicht durch ein Ruderboot in den Himmel, sondern allein durch die Gnade Gottes.

Römerbrief Kapitel 11, Verse 5-6

5 Ebenso (wie damals die 7 000, die vor Baal nicht die Knie gebeugt haben) **ist nun auch in unserer Zeit ein Rest nach der göttlichen Gnadenauswahl vorhanden. 6 Ist er aber durch Gnade (ausgesondert), so ist er es NICHT mehr aufgrund von Werken; sonst würde ja die Gnade keine Gnade mehr sein.**

Hier wird uns ausdrücklich gesagt, dass die Erlösung eben nicht teils aus Gnade und teils aus guten Werken erlangt wird. Das ist ein Ding der Unmöglichkeit. Sie erfolgt ausschließlich aus der Gnade Gottes heraus.

Wenn Du im wahren Glauben Gottes ausgestreckte Hand der Gnade ergreifst und Du sagst: „Gott, ich bin ein Sünder und verloren, weil ich mich nicht selbst erlösen kann. Ich verdiene es auch gar nicht errettet zu werden. Ich habe nichts in der Hand, mit dem ich das Sühneopfer von Jesus Christus übertrumpfen kann; aber ich vertraue voll und ganz darauf, dass Du mich jetzt erlöst“, dann bist Du errettet und erlöst – HALLELUJA!

Denn es heißt ja in **1.Joh 5:1b**: „**Jeder, der glaubt, dass Jesus der Christus (der Gesalbte) ist, der ist aus Gott geboren**“.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)